| **Gesundheit** | Mobilität | Bildung | Wohnen

Vom Forschungsergebnis zur umsetzbaren Arbeitsgrundlage

Entwicklung eines Versorgungspfades für Menschen mit Alzheimer-Demenz (und ihre Angehörigen)

Dr. Elisabeth Hahnel (im Namen des Projektteams des IGES Institut & des Arbeitsbereich Altersmedizin der Goethe-Universität Frankfurt am Main)

Netzwerktagung der nationalen Demenzstrategie
Berlin, 06. Oktober 2026

Ziel des Auftrags

- **Entwicklung und Erarbeitung eines „realistischen“,** d. h. mit den im ambulanten Versorgungssetting zur Verfügung stehenden Mitteln umsetzbaren **Versorgungspfades für Menschen mit Alzheimer-Demenz und ihrer An- und Zugehörigen**

- Der Versorgungspfad (Laufzeit 11/2024 – 11/2027) ist eine zentrale Maßnahme der Nationalen Demenzstrategie

Orientierung

…Betroffene und Angehörige finden verständliche nächste Schritte
…Akteure kennen Netzwerke/Anlaufstellen und die nächsten Schritte

Koordination

…Akteure stimmen Rollen, Aufgaben und Kommunikation ab
…Stärkung der sektorenübergreifenden Zusammenarbeit

Qualität

…Versorgung wird an gemeinsamen Zielen und Ergebnissen ausgerichtet
…der Versorgung messbar zu verbessern und sicherzustellen

WIE KANN AUS DEM ENTWICKELTEN VERSORGUNGSPFAD AB 2028 EIN REGIONAL NUTZBARES UMSETZUNGSINSTRUMENT WERDEN?

Der Versorgungspfad als modularer Rahmen

- Entlang des Krankheitskontinuums:

Die Gesamtdauer und das Tempo des Verlaufs variieren von Person zu Person.
Die Übergänge sind fließend und individuell unterschiedlich.

- **Was bedeutet das für einen Versorgungspfad?**
  - Bedarf eines personenzentrierten, anpassungsfähigen Pfades, bei dem die Unterstützung mit dem zunehmenden Hilfebedarf wächst und regelmäßig neu bewertet wird
  - Nicht das Krankheitsstadium allein bestimmt den Versorgungsort, sondern der individuelle Unterstützungsbedarf
  - Kontinuierliche Bedarfserhebung, Fallkoordination, (Angehörigen-)Beratung etc.

- **ERKENNEN →ABKLÄREN →BEGLEITEN →UNTERSTÜTZEN →VERSORGUNG ANPASSEN →LEBENSENDE BEGLEITEN**

Was ist ein Versorgungspfad?

Ein Versorgungspfad ist ein gemeinsam vereinbarter, personenzentrierter Rahmen, der zentrale Versorgungsschritte, Rollen und Schnittstellen für eine klar definierte Zielgruppe über einen definierten Zeitraum beschreibt.

Behandlungspfad*

…ordnet diagnostische und therapeutische Abläufe für eine konkrete Behandlungssituation

Versorgungspfad

…koordiniert den gesamten Verlauf und verbindet Medizin, Pflege, Beratung, Therapie, Teilhabe und Angehörigenarbeit und gibt Orientierung

Leitlinie

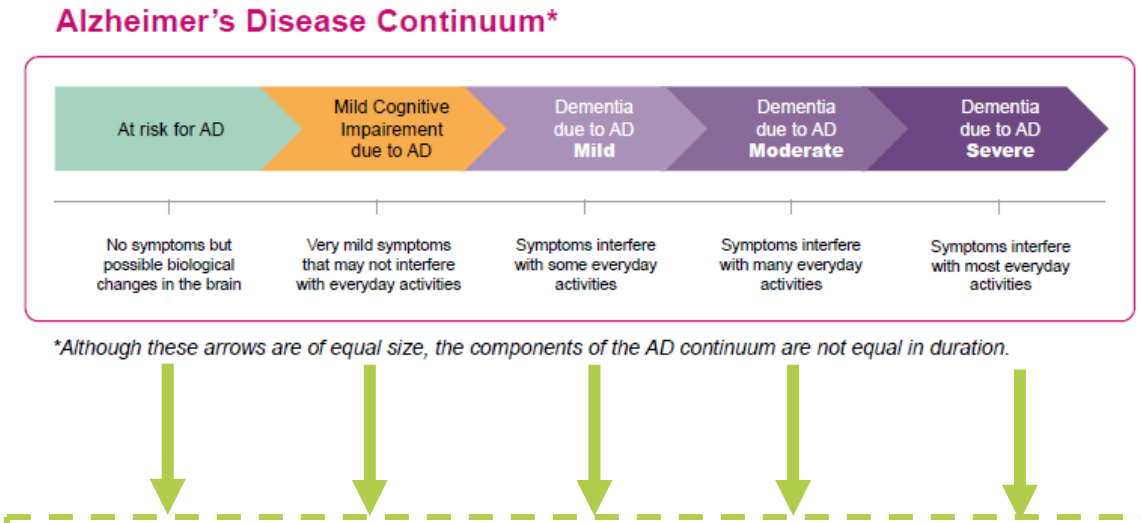
…gibt evidenzbasierte Empfehlungen für fachliche Entscheidungen

Leitlinien geben das „Was" vor. Behandlungspfade strukturieren das „Wie" der Behandlung. Versorgungspfade verbinden beides mit der realen Versorgungskette.

*Begriffliche Vielfalt: (klinischer oder integrierter) Behandlungspfad, Patientenpfad, care map oder pathway, multidisciplinary treatment plan

Grundgerüst des Versorgungspfades

- Typische Versorgungsschritte entlang des Krankheitsverlaufs
- Darstellung der Angebote je Krankheitsstadium und deren Finanzierung
- Möglichkeit zur regionalen Anpassung und Ergänzung durch regionale Angebote

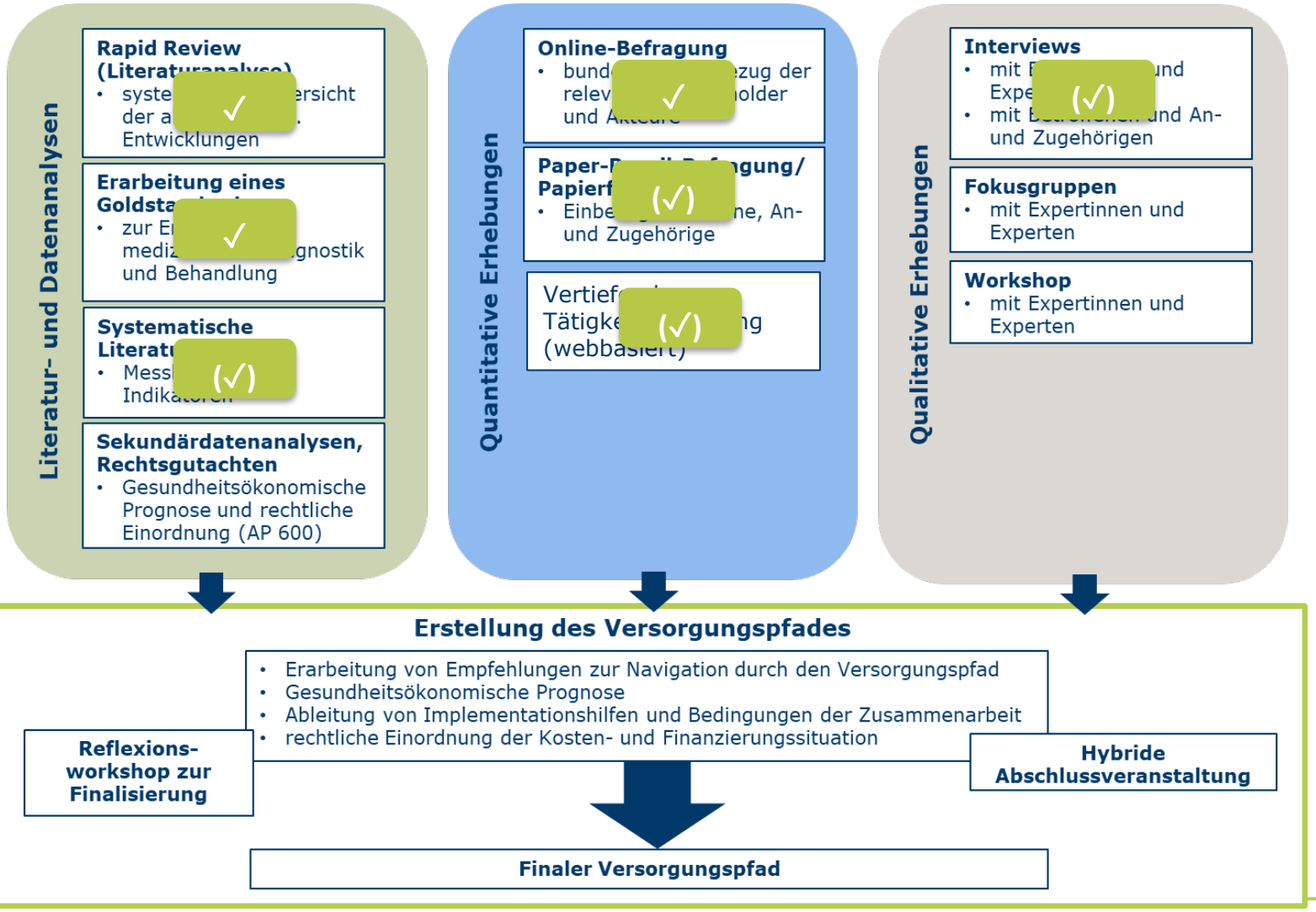


- Information (fallübergreifend)
- Beratung (einzelfallbezogen)
- Versorgung (Diagnostik, Therapie (nicht-medikamentös/medikamentös), Rehabilitation, Pflege)
- Unterstützung (Alltagsbewältigung, Teilhabe)
- …

! unterschiedliche Anforderungen: Zielgruppen, partizipative Entwicklung, evidenz- und wissensbasiert …

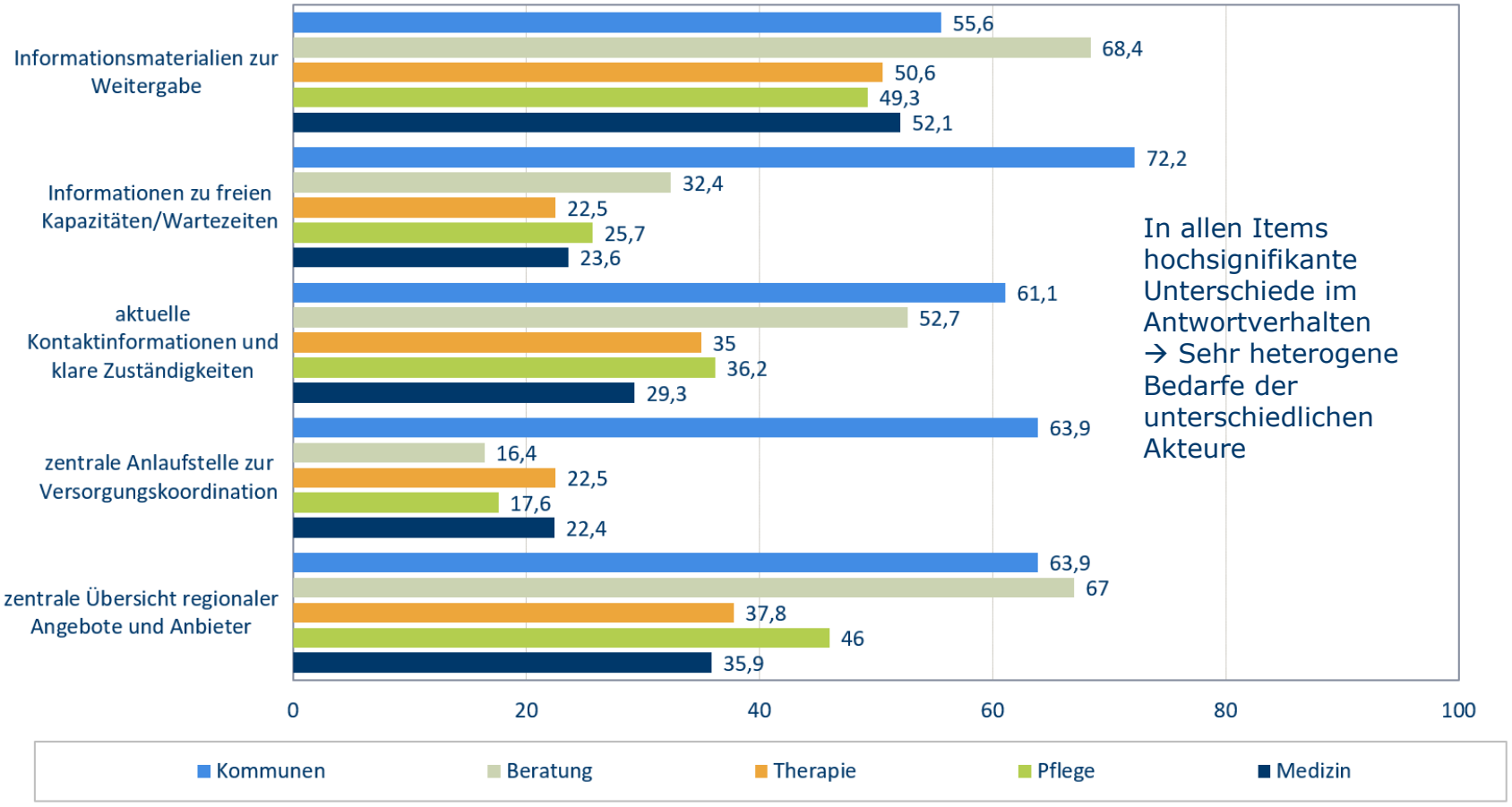
*Quelle: EUROPEAN BRAIN COUNCIL(2024): RETHINKING Alzheimer's Disease Pathway: From Diagnosis to Care". Perspective Paper. https://www.braincouncil.eu/ebc-launches-rethinking-alzheimers-disease-pathway-from-diagnosis-to-care-perspective-paper/

Wo steht das Projekt?



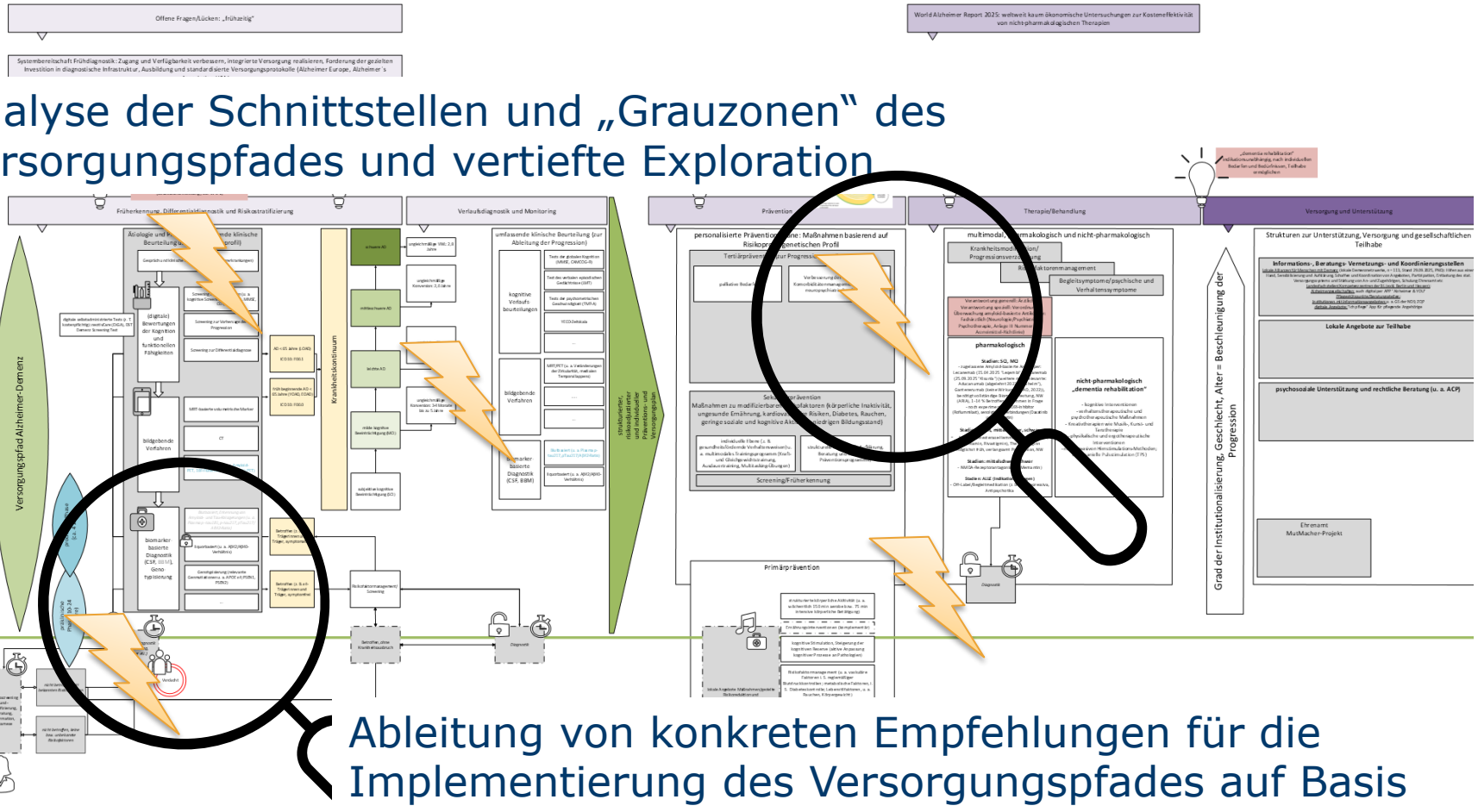
Was zeichnet sich ab?

Erfordernisse für eine bessere Vermittlung in Angebote (in %)



In allen Items hochsignifikante Unterschiede im Antwortverhalten
→ Sehr heterogene Bedarfe der unterschiedlichen Akteure

Nächste Schritte im Projekt



Analyse der Schnittstellen und „Grauzonen" des Versorgungspfades und vertiefte Exploration

Ableitung von konkreten Empfehlungen für die Implementierung des Versorgungspfades auf Basis der empirischen Befunde, gesundheitsökonomischer Prognosen und eines Rechtsgutachtens

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Projektwebseite: https://www.versorgungspfad-demenz.de/

IGES Institut
Dr. Elisabeth Hahnel

Arbeitsbereich Altersmedizin
Prof. Johannes Pantel